

Hochbau

Realschule Füssen: Sanierung des Südflügels abgeschlossen

Im Anschluss an die Generalsanierung des Altbaus wurde im Zuge des Kommunalen Investitionsprojektes (KIP II) der Südflügel der Realschule Füssen teilsaniert. Durch den Einbau einer neuen Lüftungsanlage, hocheffizienter Beleuchtungsanlagen und neuer Medientechnik konnte mit Abschluss den Schüler*innen und Lehrer*innen zum Ende des Jahres ein technisch einheitliches Gebäude zur Verfügung gestellt werden. Die Kosten für die Teilsanierung beliefen sich auf rund 1,7 Millionen Euro.



Der frisch sanierte Südflügel der Realschule Füssen

Neubau des Bauhofes in Dösingen schreitet voran

Nach dem Spatenstich Ende 2018 wurden neben den Hallen am neuen Bauhofstandort in Dösingen auch das Verwaltungsgebäude, die Werkstätten, die Lagerhalle und die Salzhalle errichtet. Der Bezug des neuen Bauhofes ist für Juni 2020 vorgesehen.



Der Neubau des Bauhofes in Dösingen soll im Juni 2020 eröffnet werden.

Realschule Marktoberdorf und Gymnasium Füssen: modernste Medientechnik

Zusammen mit der EDV-Abteilung des Landratsamtes wurden an den beiden Schulen insgesamt 26 Klassenzimmer mit modernster Medientechnik ausgestattet. Durch eine intelligente Steuerung, die die Endgeräte (Dokumentenkamera, Beamer, Rechner und vieles mehr) miteinander verbindet, können die Lehrer zusammen mit den Schülern einen zukunftsorientierten Unterricht abhalten. Außerdem wurden höhenverstellbare Pulte installiert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 340.000 Euro.



So sehen die neuen Lehrerarbeitsplätze an der Realschule Marktoberdorf und dem Gymnasium Füssen aus.

Alles unter einem Dach: Verjüngungskur für Wertstoffhof in Buchloe

Der Wertstoffhof an der Eschenlohstraße in Buchloe hat in den vergangenen Monaten eine umfangreiche Verjüngungskur erhalten. Die neue Anlieferungshalle ersetzt den alten Rundstützenbau, der aus statischen Gründen abgerissen werden musste. Die neue Halle bietet viele Vorteile: Übersichtlich aufgereiht stehen nun fast alle Container unter Dach und können trockenen Fußes befüllt werden. Die hohe Holzkonstruktion lässt viel Tageslicht in den Anlieferungsbereich. Dies bietet viel Sicherheit auf den Podesttreppen, die zu den Containern führen. Mehrere Wertstoff-Container wurden von draußen in die neue Halle verlagert. Dies bot die Chance, auch den Autoverkehr neu zu organisieren: Getrennte Zu- und Abfahrten sorgen nun dafür, dass Bürgerinnen und Bürger ihre Wertstoffe zügig und sicher anliefern können. Für Gartenabfälle gibt es sogar eine extra An- und Abfahrtsstraße. Diese Maßnahme wird besonders in den Sommermonaten den Besucherverkehr auf dem Wertstoffhofgelände deutlich entlasten. Außerdem gibt es zehn zusätzliche Parkplätze.



Herzstück ist eine neue Anlieferungshalle für unterschiedlichste Wertstoffe.

Bauzeit und Kosten im Plan

Die geplante Bausumme von rund 600.000 Euro wurden eingehalten. Auch zeitlich verlief alles nach Plan. Landrätin Zinnecker zeigte sich mit der „Punktlandung“ am Wertstoffhof Buchloe hochzufrieden. Als eine der meist frequentierten Abfall-Sammelstellen im Landkreis verdiene der Buchloer Wertstoffhof ein hohes Maß an Komfort und Sicherheit. Sie lobte die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Buchloer Architekturbüro Mayr allen am Umbau beteiligten Firmen. Auch die Abstimmung mit der Stadt Buchloe verlief laut Landrätin stets reibungslos. Bürgermeister Schweinberger zollte allen Beteiligten ebenfalls große Anerkennung. Besonders die Mitarbeiter der Firma REWA, die im Auftrag der Stadt Buchloe den Wertstoffhof betreibt, hätten Höchstleistungen erbracht. Während der rund siebenmonatigen Bauzeit wurde das Entsorgungsangebot komplett aufrechterhalten.